



Wissenswertes über Marianne Uhl

In Düsseldorf, Innsbruck und Berlin, aber auch in zahlreichen kleineren und kleinsten Städten und Gemeinden, im In- und Ausland und sogar in Übersee sind sie zu finden: Zentren, Institute und Praxen, die alle nach den Arbeitspraktiken einer Frankfurter Heilpraktikerin arbeiten, nach den Methoden von Marianne Uhl.

Wer ist nun diese bemerkenswerte Frau, was macht ihren Erfolg aus?

„Keiner kann Dir Deine Chakren öffnen, nur Du alleine kannst Kraft Deiner Gedanken über Deine Energiezentren verfügen, sie öffnen oder schließen...“ – so sitze ich staunend mit einer Gruppe von Frauen und Männern aller Altersgruppen im dritten Teil meiner Ausbildung in Fußreflexzonen-Massage und Chakra-Energie-Massage. In mir tauchen Fragen und Widersprüche auf. Soll jetzt auf einmal alles in meiner Verantwortung liegen?

Es ist schwer, diese Selbst-Verantwortung zu akzeptieren. Und hier genau setzt Marianne Uhl in ihren Seminaren ein. Sie lässt die Teilnehmer spüren, wie sich Kraft der eigenen Gedanken die Chakren öffnen und schließen lassen. Sie zeigt jedem, wie die innere Harmonie in der Verantwortung jedes einzelnen liegt und wie diese primär über die Chakrenaktivierung erreicht werden kann. Mit dem von ihr entwickelten **M e s s i n s t r u m e n t**, der „Schwingungsspirale“, kann dies sogar jeder Kursteilnehmer nachmessen: Die Chakren, bzw. ihre Schwingungen werden sichtbar! Doch die Selbst-Erfahrung, das Spüren jener Energiezentren ist der zentrale Aspekt auf dem von Marianne Uhl angebotenen Weg.

So führt sie uns mit der Musik der „Chakra-Orgel“ im Laufe des Seminars durch die sieben Hauptchakren. Ich erfahre und erlebe dabei am eigenen Körper, dass eine Aktivierung der Chakren tiefgreifende Prozesse auslösen kann. Jeder Kursteilnehmer kommt mit „seinem“ Thema in Berührung. Die vorher schon

tausendfach gelesenen Thematiken der einzelnen Chakren werden nun greifbar, ihre Bedeutung wird bewusst: Liebe, Wissen und Empfangen, Glauben und Senden, Energie und Weisheit.

Ich spüre meine Lebensenergie, ich spüre die Kraft in meinem Schoß, und ich erkenne die Verletzungen, die ich in meinem Leben auf dieser Ebene erfahren habe. Ich erkenne meine Situation, meine Schmerzen und Sehnsüchte. Ganz entfernt nehme ich im Hintergrund die Gruppe wahr und wie es den anderen Teilnehmern ergeht. Wir werden noch tiefer in unser Fühlen geführt. Mariannes Stimme trägt uns, sie hält uns und lässt uns gleichzeitig gleiten in die Tiefe unseres Bewusstseins. Hier hat jeder von uns seine Erkenntnis. Ich erlebe mein Leiden und werde hindurchgeführt. Wir erreichen die Erlösung, die Befreiung von altem Ballast. Ich erlebe die Erleichterung durch das Loslassen alter, unbewusst gespeicherter Informationen. Sie verlieren nun ihre Macht, denn durch das Erkennen kann ich sie auflösen. Für alle Zeiten, immer und ewig frei von diesem Ballast! Ich atme tief durch. Ich bin körperlich erschöpft und dennoch fühle ich mich frisch und rein, erfüllt von tiefer Zufriedenheit.

Am eigenen Körper habe ich erlebt, wie mir durch die Chakrenaktivierung meine Unfreiheit, denn um nichts anderes handelt es sich, wenn in der Seminar-Szene das Wort „Blockade“ fällt, bewusst wird. Und wenn ich mich für die Freiheit entscheide, übernehme ich automatisch die Verantwortung für mich selbst, denn mir ganz allein obliegt die Aufgabe zu entscheiden, wo ich Unfreiheit zulasse. Ich ganz allein habe die Möglichkeit, diese Situationen aufzuarbeiten, sie zu erkennen und zu lösen, um dann weiter zu schreiten in Freiheit und Harmonie.

Was für eine Erkenntnis von zentraler Bedeutung wird hier vermittelt! Die Tiefe dieser Erfahrung wird mir erst jetzt – über ein Jahr nach jenem Seminar – bewusst.



Welch vielschichtiges esoterisches Gedankengut sich dahinter verbirgt, lässt sich nur langsam erahnen. Marianne Uhl hat es verstanden, etwas ganz Wesentliches spüren zu lassen: meine eigene Freiheit. Sie hat mich auch erleben lassen, wie ich dahin kommen kann: Mit ganz einfachen Mitteln, mit Hilfe von Schwingungen aus der Natur, wie sie uns Worte, Musik, Düfte und Steine schenken. Und sie hat auch gezeigt, wie ich mit der Freiheit umgehen kann, wie sie helfen kann, das Leben zu meistern.

„Heiler in sich, um Heiler zu sein“ – dies klingt zunächst nach einem Wortspiel, ist aber ein Erfahrungswert, der sich in Mariannes langjährigen Praxis und Lehrtätigkeit bewahrheitet hat und damit zum Motto einer tiefgehenden Seminarfolge wird, nach dessen Absolvierung schon so mancher die totale Umwandlung erlebt hat. Es ist wie ein Aufsteigen aus der Asche, ein Prozess, der durch die Übungen und Gedankenregungen ausgelöst wird und langsam im Alltag umgesetzt wird.

Dieses Umsetzen ist der Schritt, der jedoch von jedem einzelnen alleine durchgeführt werden muss. Marianne Uhl ist sich ihrer Aufgabe bewusst: Sie kann nur Gedankenregungen und Hinweise bieten. Die letztliche Entscheidung, was aus diesem Gedankengut mitgenommen wird, liegt bei jedem einzelnen. Schon oft hat sie dabei erlebt, dass nach Jahren plötzlich ein Anruf, ein Brief von einem Seminarteilnehmer kommt, dass er nun seine Thematik umsetzen konnte und jetzt verstanden hat, was damals in dem Seminar angesprochen wurde. Er hat den Schritt zu seiner Selbstheilung vollzogen – er ist ein Stück „heiler“ geworden in sich.

Nur wer selbst „heil“ ist, kann anderen Menschen helfen!

Jeder hat es schon beobachten können, dass man Menschen trifft, die genau mit dem gleichen Problem zu kämpfen haben, das man selbst vor einiger Zeit gelöst hat. Es ist wie ein Naturgesetz, das diese

Zuführungen vorsieht – und genau darauf vertraut Marianne Uhl.

Sie hat in ihrem Lebensweg bis heute immer wieder in Grenzsituationen gestanden, die sie lehrten, einer höheren Führung zu vertrauen. Diese Situationen gleichen Prüfungen, und sie förderten die mediale Begabung und Entwicklung von Marianne Uhl. „Es gibt keine Zufälle – nur Zuführungen“ ist denn auch zu einem der Lehrsätze in ihrem Schulungsprogramm geworden. So wie sie es selbst immer wieder erfährt, zeigt sie es auch ihren Schülern, die die Gedanken weiter tragen und umsetzen in ihre eigene Arbeit.

Die Konfrontation mit den Situationen des Alltags, mit den Problemen unserer Gesellschaft ist dabei ihr Anliegen. Keine rosa Brille, die uns nichts mehr klar erkennen lässt, sondern Training des Geistes und der Wahrnehmung. Der Weg in ein harmonisches Sein führt dabei über das Erkennen, über das Ergreifen der Freiheit, denn: „Es stößt nur der an seine Grenzen, der an seine Grenzen glaubt.“ Inneres Glück und erfülltes Leben – jedem steht dies zu. Dieses Grundrecht des Menschen ist gekoppelt an die Freiheit, jenes Urprinzip der Schöpfung, das erst nach und nach wieder entdeckt wird.

Bei dem Anblick der Religionskriege in aller Welt, bei den Nachrichten über die Zerstörung der Erde fühlt sich Marianne Uhl manchmal zurückversetzt in das tiefste Mittelalter – finstere Zeiten, erfüllt von Machtspielen und Intrigen. Wäre es ihr möglich, würde sie gleich einer Löwenpranke den Unrat aus der Welt schaffen. Doch sie weiß um das Rad des Lebens, sich ewig drehend, und ihr bleibt es, ihre Lebensaufgabe in diesem Jetzt zu erfüllen: Mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen setzt sie Gedanken des Friedens dagegen und hilft beim Aufbau zahlreicher Stationen des Lichts.

Bekannt wurde Marianne Uhl dabei zunächst in einem kleinen Kreis durch ihre besondere Art der Lebenshilfe, die sie geben konnte, denn durch die verstärkte Schwingung ihrer Chakren ist es ihr



möglich, in Tieftrancesitzungen in andere Seinsebenen einzuschwingen: Wie oft herrscht bei Hinterbliebenen eines plötzlich verunglückten Menschen eine tiefe Seelennot durch eine noch offene Mitteilung, so dass eine telepathische Übermittlung hilfreich war. Auch in Situationen von Gewaltverbrechen, Selbstmord oder karmischen Familienstrukturen konnten diese außergewöhnlichen Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt werden.

Größeren Bekanntheitsgrad verlieh Marianne Uhl jedoch die Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Akupressur: Ihr Buch „Chakra-Energie-Massage“¹ beschreibt die Vertiefung der Fußreflexzonen-Massage ins Unterbewusstsein. Zusammen mit der „Chakra-Orgel“² konnte damit jeder in eigenständiger Anwendung über sich selbst etwas erfahren. Der Erfolg lag und liegt darin, dass die Methode funktioniert! Auch heute noch, so viele Jahre nach Erscheinen, hat das Interesse daran nicht nachgelassen. Durch die erstmalige Kombination der Frequenzen von Farben, Düften, Musik und Steinen konnte das Ziel der Chakrenharmonisierung in idealer Weise unterstützt werden.

Diese Bestätigung gab neuen Antrieb, um gemeinsam mit ihrer Arbeitsfreundin Hanne Grym ein neues Projekt anzugehen. Schwingung sollte sichtbar gemacht werden!

Durch ihre geistigen Verbindungen konnte nun in mehrjähriger Forschungsarbeit die „Schwingungsspirale“ entstehen. Zunächst war es für den eigenen Praxisbetrieb vorgesehen, um den Patienten die festgestellten Störungen im Energiesystem zu demonstrieren. Denn inzwischen war es zwar gelungen, in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut der Chakren zu vermessen und ihre Frequenz festzustellen, doch war dies mit kostspieligem Aufwand verbunden und daher nicht für die tägliche Praxis geeignet. Als dann das Messinstrument

„Schwingungsspirale“ geboren war, glaubten die Forscher kaum ihren Augen: Dieses Instrument ist hoch-sensibel und dennoch kinderleicht in der Anwendung. Daher konnte es jedermann zugänglich gemacht werden.³

In der Phase des Forschens und Experimentierens wurde auch deutlich, dass ein vollständiger Ausgleich von Körper, Geist und Seele nicht auf die allgemein bekannten sieben Hauptchakren beschränkt bleiben kann. Für ihr Weiterforschen in Mikro- und Makrokosmos erhielt Marianne Uhl immer wieder Antrieb aus ihrem Urwissen: „Es gibt noch mehr, das kann doch nicht alles gewesen sein.“ Ein Sehnen nach Ganzheit trieb die Suche an. Ganz offensichtlich ist beispielsweise die Notwendigkeit einer direkten Verbindung zu Kosmos und Erde, denn der Mensch steht gleichsam als Brücke zwischen diesen beiden Polen.

Durch ihre innere Schau, die Arbeit mit der „Schwingungsspirale“ in der Heilpraxis und u n t e r s t ü t z e n d durch Reinkarnationsforschung konnte Marianne Uhl die Energiefelder schließlich genau lokalisieren: 21 Chakren – die numerologisch bedeutsame Verdreifachung der Sieben. Diese 21 Chakren in Harmonie gebracht, öffnet für v o r h e r nicht gekannte Schwingungsfrequenzen. Der Gleichklang dieser Energiefelder verbindet mit dem Universum:

Alles ist gleichzeitig jetzt.

Steht nun Marianne Uhl mit dieser Behauptung alleine da? – Nein! Inzwischen haben englische Geistesheiliger und einige Namen in der amerikanischen New-Age-Szene die Ergebnisse bestätigt: 21 Chakren, die im harmonisierten Zustand alle in der Rechtsdrehung schwingen.

Ein Harmonisieren dieser 21 Chakren verbindet mit der Zentrifugalkraft der Lichtschwingung und dadurch sind

¹ erschienen im Windpferd-Verlag

² ebenfalls erschienen im Windpferd-Verlag

³ erhältlich bei Energy Video Training & Verlag, Frankfurt



höchste Lichtschwingungsfrequenzen erreichbar, Astralreisen und ein Eintreten in die Kausalität möglich. Stellt sich nun die Frage: Wozu?

Nun – viele Menschen befinden sich auf der Suche. Sie suchen sich selbst, ihren Lebensauftrag, ihre karmische Struktur, Hilfe zur Selbsthilfe. Durch die Aktivierung der 21 Chakren kann jeder – wegweisend für sich persönlich – die Richtlinien für sein Jetztleben finden und annehmen. Ungestillte Sehnsüchte werden fassbar und gestillt durch das Einfließen höherer Schwingungsfrequenzen. Die innere Unruhe, das Suchen und Streben wird gestillt, indem die Wertstellung des „absolut in sich ruhenden Seins“ erfassbar wird.

Für diese Arbeit bekam die Frankfurter Heilpraktikerin Marianne Uhl von der Natur Begabungen und Fähigkeiten geschenkt, um die sie viele beneiden. Doch welche Verantwortung damit verbunden ist, sehen die anderen oft nicht. Denn als Medium hinter die Fassade eines freundlichen Gesichts schauen zu können, lässt oft den Trug und Schein erkennen, den Schmerz, der hinter dem oberflächlichen Glanz verborgen liegt. In diesen Situationen bewahrheitet sich Mariannes Leitgedanke „Ich bin Licht“: Die All-Liebe, die bedingungslose Liebe, die rosa Schwingungsfrequenz des Herzens ist es, die dieses Licht in sich trägt. Doch wo ist diese Liebe in unserer Gesellschaft noch zu finden? Wo ist sie sichtbar?

Erinnern wir uns: Das Projekt lautet, Schwingungen sichtbar zu machen. Doch wie sollte man die All-Liebe veranschaulichen, erlebbar und fühlbar darstellen? – Die Suche führte Marianne auf die Halbinsel Krim. Hier stellte sie fest, dass diese Insel in der Frequenz des Herzens schwingt: 60 Mhz. Wie ein Beweis dafür mutet es an, dass auf dieser Insel allein 60 Herzsanatorien anzutreffen sind. Hier war die Ausstrahlung, die Schwingung des Herzens greifbar und sichtbar, denn das Land, die Menschen – alles war erfüllt von dieser Energie. Was lag da näher, als diesen Anblick in einem Video festzuhalten? Mit finanzieller

Unterstützung vieler ihrer Freunde konnte das Video, die Schwingungssinfonie über die Herz-Energie produziert werden.

Erlebnisreiche Dreharbeiten sind mit dem Entstehen dieses Films verbunden – vieles davon ist im Bildmaterial festgehalten worden. So zum Beispiel die vergoldete Kuppel der Kirche, in der Gorbatschow während seiner Gefangenschaft gebetet hatte und die durch eine eigens dafür organisierte Spendenaktion restauriert werden konnte. Oder auch die Hinführung zu einem kranken Kind, dem geholfen werden konnte, so dass es zusammen mit seiner Mutter wieder lächeln konnte. So prägen Bilder des alltäglichen Lebens und der Landschaft den Charakter des Films, denn gerade in der Natürlichkeit und im einfachen Leben ist die All-Liebe zu finden.

Das Vertrauen in die Natur spricht aus diesen Bildern. Marianne Uhl zeigt damit auch ihren persönlichen Weg, der sie das absolute Vertrauen in die Schöpfung lehrt, das Vertrauen auf das innere Ich und auf die Führung der schöpferischen Intelligenzen in der Form des ICH BIN. Die Videobilder verbinden das Magnetfeld der Erde mit den Chakren des Menschen zu einem gleichzeitigen Jetzt. Diese Verbindung der Energien hilft dem Betrachter, besser zur Ruhe zu kommen. Es ist ein Trainingsprogramm, um mit offenen Augen in Alphastellung zu gelangen und führt in das Fühlen und Erleben der Levitation.

Den Begriff „Esoterik“ betrachtet Marianne Uhl dabei als Bezeichnung für eine Grenzwissenschaft, die ihrer Suche nach der Wahrheit entspringt. Und in ihrer Suche hat sie entdeckt, dass jeder in sich seine eigenen Selbstheilungskräfte aktivieren kann. Dieses Wissen kann nur durch Selbsterfahrung vermittelt werden, durch „Esoterik zum Anfassen.“

Das größte Hindernis ist dabei die von der Gesellschaft aufgeprägte Meinung über den einzelnen Menschen. Wie oft beginnt daher die psychologische Therapie mit



einem Aufarbeiten dieser Fremdurteile. Schon allein der menschliche Körper ist ein mit Negativ-Programmierungen überladenes Objekt. Doch nur die Akzeptanz der Natürlichkeit, und dazu gehört es auch, den eigenen Körper so anzunehmen, wie ihn die Natur geschaffen hat, führt in die Einheit – in eine Deckungsgleichheit von Körper, Geist und Seele.

Die gleichzeitige Vertiefung in die Feinstofflichkeit bedeutet, durch den Antrieb der Chakren die energetischen und magnetischen Schwingungsbereiche zu harmonisieren. Sie erhalten ihren Antrieb aus der persönlichen Intention und öffnen für ein unendliches Schöpfen aus der Kausalität. Die Intention, der Gedanke, das Wort sind dabei von zentraler Bedeutung, denn in ihnen steckt ein enormes Kraftpotential. In ihren eigenen Meditationen nutzt Marianne Uhl daher für jedermann verständliche Worte, die sie durch Transkommunikation mit anderen Schwingungsebenen zugeführt bekommt. Sie fließen ohne Klassifizierung, ohne Wertung, ohne Programmierung in ihre Meditationen ein – für jedermann, denn alle sind gleich in der Schöpfung.

Aus diesem Verständnis heraus bemüht sich Marianne Uhl, anderen bei der Arbeit mit meditativen Worten Hilfestellung zu leisten. Ihre weiterführende Ausbildung in Meditationslehre bereitet darauf vor, diese Erkenntnisse im eigenen Umfeld zu nutzen, sie weiter zu tragen und Lebenshilfe zu geben, um durch Worte und Schwingungsfrequenzen der Natur in ein harmonisches Sein zu führen. So bilden sich immer neue Stationen des Lichts, bemüht in dem Streben nach Freiheit und Harmonie im Einklang mit der Schöpfung.